



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG

Medieninformation

11. Juli 2011

Schüler erleben die Faszination der Stahlforschung

Am Montag, den 4. Juli 2011 hat das Max-Planck-Institut für Eisenforschung (MPIE) seine Türen für Schüler eines Physik-Grundkurses des Freien Christlichen Gymnasiums in Düsseldorf geöffnet. Die Gymnasiasten konnten zusammen mit ihrem Lehrer die Faszination der Stahlforschung erleben. In Anlehnung an den Physikunterricht, drehte sich alles um das Thema Energie. Dabei zeigten Wissenschaftler des MPIE die Funktionsweise von Lithium-Ionen-Batterien und von Brennstoffzellen. Zudem wurde ein Experiment zum Schmelzen und zur Rascherstarrung vorgeführt.

Diesen Freitag, 15.7., steht schon der nächste Schülerbesuch an. Diesmal sind es Physikschrüler des Wülfrather Gymnasiums. Bei diesem Besuch wird es um die Elektronenmikroskopie und die Werkstoffprüfung gehen. Gezeigt werden ein 3-D-Molekülkino, das Transmissionselektronenmikroskop und eine Zerreißprobe.

Das MPIE plant die Kooperation mit Schulen im Sinne der Nachwuchsförderung zu intensivieren. Die regelmäßige Organisation von Schülerbesuchen soll den jungen Menschen ermöglichen, Einblicke in die moderne Materialforschung zu bekommen. Interessierte Schulen können sich an das MPIE wenden und zum Beispiel einen Besuch im Rahmen des Unterrichts abstimmen. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Wissenschaftler des Instituts eine Unterrichtsstunde vor Ort gestalten.

**Max-Planck-Institut
für Eisenforschung GmbH
Max-Planck-Straße 1
D - 40237 Düsseldorf**

Geschäftsführung
Prof. Dr. J. Neugebauer
Prof. Dr. D. Raabe
Prof. Dr. M. Stratmann
Dipl. Kfm. H. Wilk

Handelsregister B 2533
Amtsgericht Düsseldorf
USt-Id.-Nr.: DE 11 93 58 514
Steuernummer: 105 5891 1000

WestLB Düsseldorf
BLZ 300 500 00
Konto 3 188 216

Postbank Essen
BLZ 360 100 43
Konto 18 310 432



MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR EISENFORSCHUNG



Schüler des Freien Christlichen Gymnasiums in Düsseldorf bei ihrem Besuch am Max-Planck-Institut für Eisenforschung. Hier bei einem Versuch zum Schmelzen und zur Rascherstarrung. Copyright: Angelika Bobrowski, MPIE

Am MPIE wird moderne Materialforschung auf dem Gebiet von Eisen, Stahl und verwandten Werkstoffen betrieben. Ein Ziel der Untersuchungen ist ein verbessertes Verständnis der komplexen physikalischen Prozesse und chemischen Reaktionen dieser Werkstoffe. Außerdem werden neue Hochleistungswerkstoffe mit ausgezeichneten physikalischen und mechanischen Eigenschaften für den Einsatz als high-tech Struktur- und Funktionsbauteile entwickelt. Auf diese Weise verbinden sich erkenntnisorientierte Grundlagenforschung mit innovativen, anwendungsrelevanten Entwicklungen und Prozesstechnologien. Das MPIE wird zu gleichen Teilen von der Max-Planck-Gesellschaft und dem Stahlinstitut VDEh finanziert.

Rückfragen

Yasmin Ahmed Salem
Telefon: +49 0211 6792-722 y.ahmedsalem@mpie.de